



Aktueller Stand zu den "Mitarbeitergesprächen"

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Da die Vorgangsweise des Managements bei den "Mitarbeitergesprächen" alles andere als fair, offen und wertschätzend ist, haben wir einen sofortigen Stopp dieser Vorgangsweise eingefordert. Noch dazu wurden Formblätter verwendet, die aus unserer Sicht für ein solches Gespräch unzulässig sind.

Der Zentralausschuss hat daher am 13.10.2011 eine rechtliche Überprüfung veranlasst.

Diese Überprüfung hat nun ergeben, dass die verwendeten Formblätter für "Mitarbeitergespräche" dieser Art ohne Betriebsvereinbarung nicht zur Anwendung kommen dürfen.

Auf Grund dieser rechtlichen Klarstellung haben wir heute GD Dr. Pölzl und Personalchef Nigl schriftlich aufgefordert, "Mitarbeitergespräche" dieser Art sofort einzustellen und gegenüber dem Zentralausschuss bis spätestens Montag den 17.10.2011 eine schriftliche Erklärung abzugeben, dass die bisherigen Formblätter nicht mehr verwendet werden.

Weiters haben wir eingefordert, alle ausgefüllten Personalfragebögen zu den "Mitarbeitergesprächen" unverzüglich zu vernichten.

Sollte unserer Forderung nicht bis Montag, den 17.10.2011 nachgekommen werden, werden wir eine Klage für eine einstweilige Verfügung einreichen.

Euer
Helmut Köstinger
Vorsitzender des Zentralausschusses